



## **Jahresbericht 2020 der Sozialkommission**

### **Zusammensetzung der Kommission:**

Präsident	Roland Lutz, Nidau (SVP)
Vizepräsident	Daniel Clénin, Port (SVP)
Mitglieder	Regula Hügli Zeaiter, Nidau (SP) Soumaya Romdhani, Nidau (Grüne) Urs Hiltbrunner, Port (parteilos) Thomas Käser, Twann-Tüscherz (SP) René Dancet, Nidau (FDP)
Sekretärin	Christine Spreyermann
Protokoll	Pascal Galey

## 1. Aufgaben der Sozialbehörde

Die generellen Aufgaben der Sozialbehörde (gemäss Wegleitung GSI):

- Strategie – Die Sozialbehörde legt die strategische Ausrichtung des Sozialdienstes fest
- Aufsicht über den Sozialdienst
- Unterstützung des Sozialdienstes
- Controlling und Planung
- Institutionelle Sozialhilfe – Die Gemeinden können der Sozialhilfe Aufgaben im Bereich der institutionellen Sozialhilfe übertragen
- Information über alle wesentlichen Entwicklungen im Zuständigkeitsbereich
- Aktive Sozialplanung
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaustausch

## 2. Kommissionsarbeit

Im Jahr 2020 kam die Kommission total zu 5 Sitzungen plus 1 Nachmittagssitzung (Dossierkontrolle) zusammen. Die Sitzung vom 18. November wurde kombiniert (ordentliche Traktanden und Besprechung Dossierkontrolle). Die Kommission behandelte dabei folgende Geschäfte (Vergleich Jahre 2016 – 2020):

Jahr	Sitzungen	Traktanden			Total
		Allgemeines	Öffentliche Sozialhilfe	Verschiedenes Kommission	
2016	6	29	23	11	63
2017	6	34	27	9	70
2018	5	31	20	8	59
2019	5	31	15	8	54
2020	5	31	18	6	55

Die Sitzungsplanung erfolgte im gleichen Rahmen wie 2019.

### **Standardgeschäfte:**

- Protokoll der letzten Sitzung
- Fallstatistik (Quartal)
- Quartalsberichte
- DWH (Differenzierte wirtschaftliche Hilfe - Quartalsberichte)
- Fallvorstellungen Sozialhilfe

### **Weitere definierte Traktanden:**

- Fallvorstellungen / Fachinputs
- Arbeitsgruppe Überarbeitung neues Altersleitbild
- Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Krise für die Sozialen Dienste
- Vergabungen an gemeinnützige Organisationen
- Besoldungsverfügungen GSI / SOA und JGK / KJA 2019
- Jahresberichte
- Stichworte BKSE (Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Voranschlag 2021
- Dossierkontrolle
- Strafanzeigen / verdeckte Ermittlungen
- Weiterbildungsangebote für Behördenmitglieder
- Änderung Sozialhilfeverordnung
- Reporting Beschäftigungs- und Integrationsmassnahmen
- Projekt elektronisches 4-Augenprinzip in den Sozialhilfe (BFZ)
- Umfrage Mietzinslimiten und -Überschreitung der GSI

## **3. Allgemeine Geschäfte**

### **Fachinputs / Fallvorstellungen:**

Die beiden Fachinputs durch die Bereichsleiter Andreas Schnyder und Christian Hauri gaben der Kommission einen Einblick in folgende Themenbereiche:

- **Andreas Schnyder, neuer Bereichsleiter Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)**  
Gibt den Mitgliedern der Sozialkommission Einblick in die Aufgaben seines Bereichs, den Umgang mit Gefährdungsmeldungen und besondere Herausforderungen.
- **Christian Hauri, Bereichsleiter Sozialhilfe**  
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sozialhilfekosten in der Schweiz, Christian Hauri stellt die Ergebnisse der von der SKOS beauftragten Studie vor, auch mit Blick auf die Sozialen Dienste Nidau.

### **Überarbeitung des Altersleitbildes:**

Nach nun fünf weiteren (insgesamt zwölf) Jahren nimmt sich die Sozialkommission im Rahmen ihrer Legislaturziele eine erneute Überprüfung des Altersleitbildes vor.

Gesetzliche Grundlage für die Alterspolitik bildet das Sozialhilfegesetz. Der Kanton Bern empfiehlt eine Überprüfung der kommunalen Altersplanung alle fünf Jahre.

Dazu unterstützt er die Gemeinden finanziell, was den Gemeinden eine professionelle Begleitung für die Aktualisierung der Planung ermöglicht.

Die Arbeitsgruppe konnte sich trotz Corona sehr intensiv mit der Überarbeitung befassen, die Kommission wurde laufend über die Zwischenergebnisse informiert.

### **Laufende Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Krise für die Sozialen Dienste**

Die SOKO wurde von Seiten der Abteilung laufend über die aktuelle Situation informiert:

Am 19.03.2020 wurde die Verwaltung bis Ende Lockdown für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Sozialen Dienste mit Administration, SH, KES, AHV-Zweigstelle, IBU waren in dieser Zeit zu den normalen „Öffnungszeiten“ per Telefon, Post und Email erreichbar. BezügerInnen konnten bei Bedarf zu Terminen eingeladen werden.

Konkret waren je Team je nach Grösse und Funktionen zwischen 1-5 Personen vor Ort, die übrigen befanden sich im Homeoffice.

Alles in allem konnte festgestellt werden, dass die Home-Office Regelungen sowie die Präsenzgewährleistung gut funktionieren. Das Schutzkonzept wird sowohl von den Mitarbeitenden als auch von den BezügerInnen mitgetragen. Generell war kein Ansturm auf die Sozialhilfe zu verzeichnen.

### **Ergebnisse aus der Dossierkontrolle 2020:**

Die Sozialkommission hat am Donnerstag, den 17.09.2020 die diesjährige reguläre Dossierkontrolle durchgeführt. Vorgängig, in der Sitzung vom 24.06.2020, wurden die Anzahl der auszuwählenden Dossiers auf mindestens 10 und die Auswahlkriterien wie folgt festgelegt:

- Dossiers von Personen zwischen 30-45 Jahre ohne den Fallstatus „intensive Betreuung“
- Dossiers von Personen zwischen 30-45 Jahre mit dem Fallstatus „intensive Betreuung“
- Dossiers von Personen zwischen 18-22 Jahre ohne Berufserfahrung ohne den Fallstatus „intensive Betreuung“
- Dossiers von Personen zwischen 18-22 Jahre ohne Berufserfahrung mit dem Fallstatus „intensive Betreuung“

## **Änderung der Sozialhilfeverordnung - Neubemessung des Grundbedarfs für vorläufig Aufgenommene (VA7 / Änderung Art. 8, Absatz 4 SHV)**

Die per 01.07.2020 neu in Kraft getretene Änderung der Sozialhilfeverordnung (Art. 8, Absatz 4 SHV) legt fest, dass der Grundbedarf des Lebensunterhalts (GBL) für Vorläufig Aufgenommene, die sich seit mehr als 7 Jahren in der Schweiz aufhalten („VA 7+“), um rund 30% tiefer liegt als für die übrigen Personen in der Sozialhilfe. Davon nicht betroffen sind vorläufig aufgenommene Flüchtlinge („VA 7+ Flüchtlinge“). Sowohl vorläufig Aufgenommene wie auch vorläufig aufgenommene Flüchtlinge haben den Ausweis F.

## **Stichworte Handbuch BKSE**

Die BKSE redigiert seit einigen Jahren das Richtlinien-Handbuch zur Sozialhilfe des Kantons Bern. Die SOKO kann diesen Empfehlungen folgen oder Zusatzbestimmungen erlassen. In den 5 Sitzungen konnten weitere **36 (Vorjahr 28)** Stichworte BKSE behandelt werden.

## **Verdeckte Ermittlungen**

Aufträge für eine verdeckte Ermittlung im Jahr 2020 = **0 (Vorjahr 1)**.

Ich danke allen Mitgliedern der Sozialkommission für die gute und engagierte Zusammenarbeit und für ihren grossen Einsatz im Jahr 2020. Der Dank geht aber auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Dienste Nidau, besonders an die zuständigen Verantwortlichen, die mit Ihrer professionellen und guten Arbeit die Geschäfte vorbereiten.

Nidau, 28. April 2021

Roland Lutz, Gemeinderat  
Präsident der Sozialkommission